

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



IV. Abschnitt.



Einzel Darstellungen und Episoden aus dem Weltkriege.



A. Die Feuertaufe des Hessenregiments bei Oserdów am 28. August 1914.

Von Oberst August v. Dntl.

Das Regiment im Aufmarschraum seit 11. August 1914 war am 27. August nach Wielki mostki gelangt, woselbst am Nachmittag desselben Tages der Befehl eintraf, gegen die Bahnlinie Uhnów—Belz—Krystynopol vorzurücken, um die Russen, welche diese Linie besetzt hielten, anzugreifen.

Das Regiment setzte sich um 7 Uhr 30 Minuten abends in Bewegung. Alles voll Erwartung, begeistert für die große Idee, endlich mit dem Feinde zusammenzutreffen und Abrechnung zu halten. Der Marsch war schwer, die Wege, welche wir nehmen mußten, führten, um den Anmarsch verborgen zu halten, durch eine große Waldzone im tiefen Sande.

Um 7 Uhr 30 Minuten vormittags den 28. August langten wir an, gruppierten uns noch gedeckt, um den Angriff gegen die besagte Linie durchzuführen, als die Meldung eintraf, der Feind habe sich kampflos zurückgezogen. Wir sahen nur noch die Greuel, welche die Russen noch beim Abzuge verübten, indem die Feuer- und Rauchsäulen aus Belz gegen Himmel emporstiegen und Zeugnis ablegten, daß die Zerstörungswut der Russen zu ihrer Art Krieg zu führen gehörte.

Beim Einzug in den Ort Belz zeigten sich deutliche und abschreckende Spuren der Verwüstung. Nach kurzer Rast, obwohl das Regiment die ganze vorhergehende Nacht in Bewegung gewesen war, mußte der weitere Vormarsch gegen Oserdów angetreten werden, woselbst wir um 11 Uhr 30 Minuten vormittags eintrafen. Hier sollte das Heranbringen der Fahrküchen abgewartet werden, um die Menage einzunehmen, was einen hellen Jubel unter den braven Bierzehnern auslöste.

Sofort wurden Anstalten getroffen, um die kommende Mittagskost durch eine Zutat von Kartoffeln zu würzen, als die alarmierende Nachricht eintraf — auf gegen Prewodów! Die